



Ausgabe Mai 2014

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die zweite Ausgabe des Info-Briefs erscheint kurz vor dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag, der vom 3. bis 5. Juni in Berlin stattfinden wird. Die BAG EJSA präsentiert die Jugendsozialarbeit dort sowohl in Rahmen den des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit als auch mit eigenen Veranstaltungen. Erfahren Sie mehr zu den einzelnen Aktivitäten in der Rubrik „Neues aus dem Kooperationsverbund“.

Besonders hinweisen möchten wir Sie auch auf die Informationen, die wir zur Europawahl zusammengestellt haben. Vieles ist dazu abrufbar und unterschiedliche Newsletter wurden dazu bereits von anderen Organisationen veröffentlicht. Wir haben aus unserer Sicht für die Jugendsozialarbeit wesentliche Informationen und Quellen in der Rubrik „Jugendsozialarbeit und Europa“ zusammengestellt. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Gisela Würfel
Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Informationen der Geschäftsführung

- Wir trauern um Jochen Kleppel [Artikel lesen »](#)
- Jahresbericht 2013 der BAG EJSA erschienen [Artikel lesen »](#)

Aus dem Verband

- Ulrich Lilie wird neuer Präsident der Diakonie Deutschland [Artikel lesen »](#)
- Thema „Armutrisiko von Jugendlichen“ im Sozialpolitischen Forum der Diakonie Deutschland [Artikel lesen »](#)
- Familienpolitische Positionierung der Diakonie Deutschland veröffentlicht [Artikel lesen »](#)
- Neuer Geschäftsführer der EJSA Bayern [Artikel lesen »](#)

Neues aus dem Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (KOV)

- Der Kooperationsverbund auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT) [Artikel lesen »](#)
- Ausbildungs- und Jugendgarantie: Bundesministerin Nahles antwortet dem Kooperationsverbund [Artikel lesen »](#)
- Handreichung „Junge Roma in Deutschland“ [Artikel lesen »](#)
- MobilPLUS: Partizipation benachteiligter junger Menschen durch neue Formate der Internationalen Jugendarbeit [Artikel lesen »](#)
- Dokumentation der Fachtagung "Inklusion, Integration, Diversity" [Artikel lesen »](#)
- Bildungsmonitor Nr. 8 [Artikel lesen »](#)

Jugendsozialarbeit und Bildung

- Botschaft an die Politik: Schulsozialarbeit flächendeckend absichern! [Artikel lesen](#)

»

- Deutsch-türkischer Fachkräfteaustausch zum Thema "Schulsozialarbeit" [Artikel lesen](#) »

Jugendsozialarbeit und Europa/Internationales

- Es geht weiter mit dem deutsch-türkischen Fachkräfteaustausch [Artikel lesen](#) »
- Infos zur Europawahl [Artikel lesen](#) »

Mädchensozialarbeit

- Teilzeitausbildung: Einstieg gelungen? [Artikel lesen](#) »

Migration und Integration

- Schulungen zur Kompetenzermittlung und Kompetenzentwicklung in der Arbeit der Jugendmigrationsdienste [Artikel lesen](#) »
- Projekt „Vorintegration durch Online-Beratung“ stößt auf Interesse in der Fachpresse [Artikel lesen](#) »
- Uneingeschränkte Rechte für junge Flüchtlinge [Artikel lesen](#) »
- JMD-Servicebüro: Frühlingsempfang in den neuen Büroräumen [Artikel lesen](#) »

Veranstaltungshinweise

- Veranstaltungen der BAG EJSA bis Oktober 2013 [Artikel lesen](#) »
- Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit [Artikel lesen](#) »
- Veranstaltungen, auf die wir Sie besonders hinweisen wollen: [Artikel lesen](#) »

Informationen der Geschäftsführung

Wir trauern um Jochen Kleppel

Am 29. März ist Jochen Kleppel im Alter von 76 Jahren nach schwerer Krankheit in Stuttgart gestorben. Jochen Kleppel war von 1971 bis 1996 Geschäftsführer der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (früher BAG Evangelischer Jugendaufbaudienst). Ein Teil der Kolleginnen und Kollegen in der Geschäftsstelle in Stuttgart und im Verband kannten ihn aus der gemeinsamen Arbeit. Viele Jahre hat er die Evangelische Jugendsozialarbeit in den Gremien der Bundesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit vertreten. In unserer Geschäftsstelle haben wir ihn als wohlwollenden und kollegialen Chef erlebt und geschätzt. Auch nachdem er in den Ruhestand gegangen war, hat er den Kontakt zur Evangelischen Jugendsozialarbeit weiter gepflegt und uns in der Geschäftsstelle besucht.

Wir trauern um Jochen Kleppel, unseren ehemaligen Geschäftsführer, den wir als einen lieben und humorvollen Menschen in Erinnerung behalten.

Die Mitglieder, der Vorstand und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit

[nach oben](#) »

Jahresbericht 2013 der BAG EJSA erschienen

Anfang Mai erschien der Jahresbericht 2013 der BAG EJSA wieder im bewährten Zeitungsformat. Die Beiträge geben einen Überblick und Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten der BAG EJSA im vergangenen Jahr. Sie möchten in unserem Jahresbericht lesen? Das können Sie online im PDF-Dokument [hier](#). Oder Sie bestellen ein Printexemplar in der Geschäftsstelle (Christina Möbius, Tel. 0711/16489-24, E-Mail

moebius@bagejsa.de). Wir freuen uns auch über Rückmeldungen und Anregungen.

[nach oben »](#)

Aus dem Verband

Ulrich Lilie wird neuer Präsident der Diakonie Deutschland

Am 28. März 2014 bestätigte die Konferenz Diakonie und Entwicklung die Berufung von Ulrich Lilie zum neuen Diakonie-Präsidenten. Der 56jährige Theologe folgt auf Johannes Stockmeier, der am 14. Mai 2014 nach dreieinhalbjähriger Amtszeit in den Ruhestand verabschiedet wurde. Lilie wird zudem stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Evangelischen Werkes für Diakonie und Entwicklung. Er wird seinen Dienst am 1. Juli 2014 aufnehmen.

Lilie ist seit 2011 theologischer Vorstand der Graf-Recke-Stiftung in Düsseldorf, eine der ältesten diakonischen Einrichtungen Deutschlands mit 1.500 Mitarbeitenden. Zuvor war er Stadtsuperintendent des Kirchenkreises Düsseldorf. Er studierte Theologie in Bonn, Göttingen und Hamburg und war Pfarrer der Evangelischen Friedens-Kirchengemeinde Düsseldorf. Lilie ist verheiratet und hat vier Kinder im Alter von 15 bis 20 Jahren.

[nach oben »](#)

Thema „Armutrisiko von Jugendlichen“ im Sozialpolitischen Forum der Diakonie Deutschland

Im Dezember 2013 tagte zum ersten Mal das Sozialpolitische Forum der Diakonie Deutschland. Mitglieder des Vorstandes und der Leitungsebenen des Bundesverbandes und VertreterInnen der Diakonie-Fachverbände diskutieren hier aktuelle sozialpolitische Themen. Ziel ist, durch einen intensiven Austausch, der zweimal im Jahr stattfindet, zu Positionierungen zu kommen, die in gemeinsamen Aktivitäten von Bundesverband und Fachverbänden an die Politik herangetragen werden sollen. Die BAG EJSA wird durch Gisela Würfel im Sozialpolitischen Forum vertreten.

In die zweite Sitzung am 28. April hat die BAG EJSA das Thema „Armutrisiko von Jugendlichen“ eingebracht. Aktuelle Zahlen zur Armut und dem Armutrisiko von Jugendlichen in Deutschland, Erkenntnisse über die Risikofaktoren und notwendige sozialpolitische Maßnahmen waren Inhalt des Inputs der BAG EJSA. Eine prioritäre Anforderung an die Politik sieht die BAG EJSA in der Abschaffung der Sanktionspflicht für Jugendliche im SGB II. Hier wünscht sie sich gemeinsame Anstrengungen in Richtung Politik zusammen mit dem Bundesverband. Weitere Anknüpfungspunkte für gemeinsame Aktivitäten zur Bekämpfung von Jugendarmut sieht die BAG EJSA im Handlungsfeld der Obdachlosenhilfe und im Rahmen des Jahresthemas 2015/2016 der Diakonie Deutschland („In der Nächsten Nähe“). Mit sozialraumorientierten Ansätzen könnten lokale Netzwerke zur Bekämpfung von Jugendarmut angeregt und gefördert werden.

[nach oben »](#)

Familienpolitische Positionierung der Diakonie Deutschland veröffentlicht

„Was Familien brauchen - Verwirklichung und Teilhabe von Familien“ lautet der Titel des im März 2014 veröffentlichten Positionspapiers der Diakonie Deutschland, in der sie ihre Erwartungen an die Ausgestaltung der Familienpolitik in den kommenden Jahren formuliert. Im Mittelpunkt steht die Frage, welche Rahmenbedingungen Familien brauchen, um ihr Leben nach eigenen Wünschen und Zielen gestalten zu können. Aus Sicht der Diakonie Deutschland sind wirtschaftliche Sicherung, verlässlich verfügbare und gestaltbare Zeit, bessere Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Familienarbeit, eine bedarfsgerechte und verlässliche Infrastruktur und soziale Netzwerke sowie eine familienfreundliche Wohnungspolitik hierfür zentrale Voraussetzungen. Den Wortlaut der Positionierung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Neuer Geschäftsführer der EJSA Bayern

Am 14. Mai wurde der neue Geschäftsführer der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern in sein Amt eingeführt. Klaus Umbach war zuvor mehr als fünf Jahre Fachreferent für Jugendberufshilfe bei der EJSA Bayern. Als Geschäftsführer folgt er Matthias Jokisch nach, der nach dreieinhalb Jahren die EJSA Bayern verlassen hat, um das Amt des Bürgermeisters in einer bayerischen Gemeinde zu übernehmen. Klaus Umbach ist nun außerdem auch 1. Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit in Bayern.

Die Einführungsveranstaltung fand mit einem vom Landesjugendpfarrer Dr. Hans-Gerd Bauer gestalteten Gottesdienst in der Evangelischen Hochschulgemeinde in München statt. VertreterInnen aus der Praxis der Jugendsozialarbeit in Bayern, des Diakonischen Werkes Bayern, der Katholischen Jugendsozialarbeit Bayern, der LAG Jugendsozialarbeit Bayern, des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen und des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit waren gekommen. Mehrere Grußworte standen auf dem Programm. Auch die BAG EJSA war anwesend und mit einem Grußwort vertreten.

[nach oben »](#)

Neues aus dem Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit (KOV)

Der Kooperationsverbund auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag (DJHT)

Mit einem Stand, Fachforen und Workshops ist der Kooperationsverbund Jugendsozialarbeit auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag vom 3. bis 5. Juni in Berlin (Messegelände) vertreten (siehe auch www.jugendhilfetag.de). Alle sieben Trägerorganisationen sind an den Aktivitäten beiligt. Auch die BAG EJSA wirkt bei mehreren Veranstaltungen mit und bietet Aktivitäten am Stand an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch - sowohl in unseren Veranstaltungen als auch am Stand. Der Stand befindet sich in Halle 4.2 mit der Nummer 47. Einen Überblick über alle Veranstaltungen und sonstige Aktivitäten im Rahmen des Kooperationsverbundes gibt Ihnen der [Flyer](#).

[nach oben »](#)

Ausbildungs- und Jugendgarantie: Bundesministerin Nahles antwortet dem Kooperationsverbund

In einem Brief vom 20. März 2014 an Andrea Nahles, Bundesministerin für Arbeit und Soziales, bezieht sich der Kooperationsverbund auf ihr Statement zur Notwendigkeit einer Ausbildungsgarantie in der BILD-Zeitung vom 16. April. In dem Schreiben macht der Kooperationsverbund mit aktuellen Zahlen zur Jugendarbeitslosigkeit in Deutschland und mit dem Hinweis auf den besonderen Unterstützungsbedarf für benachteiligte Jugendliche die Notwendigkeit einer Ausbildungsgarantie noch einmal besonders deutlich. Die Bundesministerin wird aufgefordert, eine Ausbildungsgarantie, die im Rahmen einer kohärenten Förderung - unter Einbeziehung und Ausbau der Angebote der Jugendhilfe und Jugendsozialarbeit - junge Menschen am Übergang von der Schule in den Beruf verlässlich unterstützt, nun konkret auf den Weg zu bringen. Den Wortlaut des Schreibens finden Sie [hier](#). Die Bundesministerin hat mit einem Schreiben vom 28. April darauf geantwortet. Darin weist sie darauf hin, dass das Thema Ausbildungsgarantie im Rahmen der „Allianz für Aus- und Weiterbildung“ angesprochen wird. Den Wortlaut des Antwortschreibens finden sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Handreichung „Junge Roma in Deutschland“

Junge Zuwanderinnen und Zuwanderer versuchen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden: Zugewanderte Jugendliche aus EU-Ländern mit teils guter, teils lückenhafter Schulbildung und mangelnden Deutschkenntnissen. Junge Menschen, deren Eltern aus dem ehemaligen Jugoslawien nach Deutschland geflohen sind, die "geduldet", ohne gesicherten Aufenthalt in Deutschland aufgewachsen sind. Und nicht zuletzt junge Roma, die auch heute noch in ganz Europa von sozialer und struktureller Benachteiligung betroffen sind.

Vor dem Hintergrund diskriminierender und antiziganistischer Debatten wirft die Handreichung "Junge Roma in Deutschland" - im Sinne der hier lebenden Jugendlichen - einen differenzierten Blick auf die Bedürfnisse junger, der Minderheit der Roma angehöriger Menschen in Deutschland. Für die Praxis der Jugendsozialarbeit sind Erfahrungen und Unterstützungsstrategien dokumentiert, die konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Grundlage für die Handreichung waren die Beiträge der Fachtagung „Junge Roma in Deutschland“. Die Fachtagung und die Handreichung verantwortet die BAG EJSA im Rahmen ihrer Federführung zum Thema „Migration und Integration“ im Rahmen des Kooperationsverbundes. Die Handreichung zum Download finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

MobilPLUS: Partizipation benachteiligter junger Menschen durch neue Formate der Internationalen Jugendarbeit

Lernerfahrungen durch Auslandsaufenthalte sind heute ein Schlüsselfaktor in der Lebens- und Berufsbiografie junger Menschen. Leider gibt es für sozial benachteiligte Jugendliche noch immer zu wenige Möglichkeiten, Erfahrungen im Ausland zu sammeln

Aus diesem Grund haben AWO, BAG EJSA, BAG ÖRT und IB gemeinsam die Initiative "Jugendsozialarbeit macht mobil" gestartet und das Projekt "MobilPLUS" ins Leben gerufen. Es sollten innovative Wege entwickelt werden, die mehr Teilhabe und berufliche Integration junger Menschen mit Benachteiligung in einer zunehmend international ausgerichteten Arbeitswelt ermöglichen.

Neben neuen Formaten für Jugendbegegnungen und Fachkräfteaustauschen wurden dafür auch explizit die Leitungskräfte der Jugendsozialarbeit in den Blick genommen. Ein weiterer Schwerpunkt galt dem Kompetenzerwerb junger Menschen mit der Frage, welchen Stellenwert die Erfahrung von grenzüberschreitender Mobilität für die Arbeitgeber vor Ort tatsächlich hat.

Ausgehend von mehreren Entwicklungswerkstätten und den Erfahrungen in den vier Aktionsfeldern von MobilPLUS sind spannende Features entstanden, die am 10. März in Berlin in einer Broschüre präsentiert wurden. Andere Organisationen und Träger in der Jugendsozialarbeit sollen dazu ermutigt werden, die Möglichkeiten der Internationalen Jugendarbeit noch stärker zu nutzen. Die Broschüre zum Download finden sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Dokumentation der Fachtagung "Inklusion, Integration, Diversity"

Gerade mit Blick auf die Arbeit mit jungen MigrantInnen ist Inklusion anschlussfähig an vieles, was in den letzten Jahren unter den Schlagworten „Interkulturelle Öffnung“, „Diversity“ und „Antidiskriminierung“ erarbeitet, aber längst nicht überall durchgesetzt wurde. Und es tun sich Spannungsfelder auf: Wie verträgt sich ein Konzept, das erzwungene Sonderbehandlung beenden will, mit den nach Zielgruppen segmentierten Angeboten der Jugendsozialarbeit?

Die Fachtagung „Inklusion, Integration, Diversity“ der BAG EJSA im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit am 2. und 3. Dezember 2013 in Berlin untersuchte - ausgehend vom Blickwinkel der Migrationsdiskurse -, was ein erweiterter Inklusionsbegriff für die Arbeitsfelder der Jugendsozialarbeit bedeutet, wo er an bewährte Konzepte anknüpft und wo er zu veränderten Haltungen und Schwerpunktsetzungen einlädt. Die Dokumentation der Tagung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Bildungsmonitor Nr. 8

Am 5. Mai präsentierte der KOV die achte Ausgabe des von der AWO für den KOV erstellten Bildungsmonitors, der wieder über bildungsrelevante Entwicklungen und Veröffentlichungen in den Themenfeldern der Jugendsozialarbeit informiert: So ist im April der Berufsbildungsbericht 2014 erschienen, Hamburg führt die Jugendberufsagentur ein und das Wissenschaftszentrum Berlin stellt interessante Ergebnisse zu Problemen von HauptschulabsolventenInnen auf dem Ausbildungsmarkt vor. Ebenso sind aktuelle Daten und Fakten über das Bildungswesen in Deutschland und neu veröffentlichte Stellungnahmen aus Politik und Verbänden enthalten.

Download: [hier](#).

[nach oben »](#)

Jugendsozialarbeit und Bildung

Botschaft an die Politik: Schulsozialarbeit flächendeckend absichern!

Auf der bundesweiten Fachtagung „Partnerschaftlich gegen Schulabsentismus - Gemeinsam eine Schule für Jugendliche gestalten“ am 12. und 13. Mai in Paderborn präsentierten ExpertInnen und PraktikerInnen erfolgreiche Ansätze in der

Schulsozialarbeit und berieten gemeinsam, wie Verstetigungsstrategien aussehen können, damit erfolgreiche Kooperationen von Schule und Jugendhilfe vor Ort weitergeführt werden können.

Die Botschaft aus dieser Fachveranstaltung an die Politik: Modellhafte Projekte können gute Impulse geben. Sie bringen aber nicht dauerhaft weiter. Daher muss eine strukturell und rechtlich abgesicherte Finanzierung von Schulsozialarbeit jetzt geschaffen werden! Sie muss mit Qualitätskriterien versehen sein und auf der Jugendhilfe und Schulentwicklungsplänen beruhen. Um die notwendigen Gestaltungsmöglichkeiten auf der Bundes- und Landesebene und in den Kommunen zu ermöglichen, ist es unerlässlich, das Kooperationsverbot im Bildungsbereich abzuschaffen.

An der von der Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit/IN VIA Akademie, dem Paritätischen Gesamtverband und der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit organisierten Veranstaltung nahmen über 70 Fachkräfte und ExpertInnen aus Jugendhilfe, Schulen, Fachverbänden und der Wissenschaft teil. Pressemeldung zur Veranstaltung: [hier](#).

[nach oben »](#)

Deutsch-türkischer Fachkräfteaustausch zum Thema "Schulsozialarbeit"

Den Bericht dazu finden Sie in der Rubrik "Jugendsozialarbeit in Europa/Internationales".

[nach oben »](#)

Jugendsozialarbeit und Europa/Internationales

Es geht weiter mit dem deutsch-türkischen Fachkräfteaustausch

Im Oktober 2013 hatte in Berlin der erste Teil des deutsch-türkischen Fachkräfteaustauschs zum Thema „Migration und Schulverweigerung“ stattgefunden. Acht Sozialarbeitende waren aus Ankara angereist, die anderen acht kamen aus Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Berlin. Neben Einrichtungsbesuchen im Jugendberatungshaus Neukölln und der Jugendmanufaktur standen ein Austausch über die Jugendhilfesysteme beider Länder und Informationen zu verschiedenen Arbeitskontexten auf dem Programm (siehe dazu auch den Bericht im Info-Brief 4/2013).

Nun hat Mitte März der zweite Teil stattgefunden - dieses Mal in Istanbul. Die Freude des Wiedersehens war groß, als sich am Abend des 17. März 2014 nach und nach alle Teilnehmenden aus Deutschland und der Türkei in Istanbul wiedersahen. Kurz vor den Kommunalwahlen in der Türkei, war die Anspannung groß, welche Entwicklungen sich im Land abzeichnen. Lesen Sie den Bericht von Claudia Seibold ([hier](#)) und den Bericht einer Teilnehmerin ([hier](#)).

[nach oben »](#)

Infos zur Europawahl

Zur Europawahl am 25. Mai sind inzwischen viele Informationen abrufbar und unterschiedliche Newsletter wurden dazu bereits von anderen Organisationen

veröffentlicht. Wir haben aus unserer Sicht für die Jugendsozialarbeit wesentliche Informationen und Quellen zusammengestellt.

Links zum Thema „Jugendliche für Europa und die Europawahl interessieren“:

- Zur Europawahl hat das Fachkräfteportal der Kinder- und Jugendhilfe eine [Synopsis der Wahlprogramme zu jugendpolitischen Themen](#) erstellt.
- U18 ist die Wahl für alle Kinder und Jugendlichen. Neun Tage vor den offiziellen Europawahlen können Jugendliche hier ihre Stimme abgeben. (www.u18.org)
- Webseite zu offiziellen Statistiken rund um die Wahlen zum Europäischen Parlament und den Abgeordneten. (www.votewatch.eu)
- Der [Wahl-O-Mat](#) ist eine interaktive Online-Wahlinformation mit Informationen zu Wahlen auf Landes-, Bundes- und Europaebene. Alle 25 Parteien, die sich an der Wahl zum europäischen Parlament beteiligen, haben die Wahl-O-Mat-Thesen beantwortet. Sie können Ihre Standpunkte mit den Antworten der Parteien vergleichen.
- Mit dem Europäischen Jugendparlament in der Schule Europa erleben, Politik analysieren und Europa-Visionen diskutieren (www.eyp.de).
- Die Website www.MyVote2014.eu bietet eine Wahlhilfe zu EU-Themen an - vor allem für junge Wähler. Diese können ihre Meinung mit den Positionen der EU-Abgeordneten vergleichen. Die Website richtet sich speziell an Wähler zwischen 18 und 35 Jahren und an Erstwähler. Zur Abstimmung stehen auch Jugendthemen, wie die EU-Jugendgarantie.

Link zum Thema „Soziales Europa“:

- Leitfaden vom EKD-Büro Brüssel zur Europawahl: [Download](#)

[nach oben »](#)

Mädchensozialarbeit

Teilzeitausbildung: Einstieg gelungen?

Mit relevanten PartnerInnen und Entscheidungstragenden die weitere Verbreitung und Stabilisierung von Teilzeitberufsausbildungen zu thematisieren, das ist Ziel der Veranstaltung „Teilzeitberufsausbildung - Einstieg gelungen? Chancen & Perspektiven für Auszubildende und Unternehmen - Implementierung von Teilzeitausbildung für Mütter und Väter“. Sie findet am 22. Mai 2014 in Düren statt und wird von der BAG EJSA gemeinsam mit der gemeinnützigen Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft low-tec mbH durchgeführt. Ausführliche Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Migration und Integration

Schulungen zur Kompetenzermittlung und Kompetenzentwicklung in der Arbeit der Jugendmigrationsdienste

Im Jahr 2014 bieten die Träger der Jugendmigrationsdienste - Arbeiterwohlfahrt

(AWO), Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit (BAG EJSA), Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) und Internationaler Bund (IB) - Schulungen zum Thema "Kompetenzermittlung und Kompetenzentwicklung in der Arbeit der Jugendmigrationsdienste" an. Mit den Schulungen sollen den Teilnehmenden Grundlagen, Methoden und einheitliche Qualitätsstandards vermittelt werden, die sie bei der Auswahl und Durchführung von Instrumenten und Modulen zur Kompetenzermittlung unterstützen.

Insgesamt sind acht Schulungen in ganz Deutschland geplant. Alle Schulungen sind offen für JMD-Mitarbeitende aller Träger. Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Die Einladung zu den Schulungen mit den Links zu weiteren Informationen und zu den Anmeldeformularen finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

Projekt „Vorintegration durch Online-Beratung“ stößt auf Interesse in der Fachpresse

In „e-beratungsjournal.net - Fachzeitschrift für Onlineberatung und computervermittelte Kommunikation“ wurde in der Ausgabe 1 vom April 2014 der Beitrag „Vorintegration durch Onlineberatung - Ein Projekt der Jugendmigrationsdienste (JMD): www.almanyayolu.org“ veröffentlicht. Darin beschreibt Özcan Ülger (Projektleiter) das Konzept und den erfolgreichen Start des Projektes. [Zum Beitrag](#)

Auch wurde am 28. April eine Presseinformation zu den bisherigen Erfahrungen in diesem Projekt herausgegeben ([zur Pressemeldung](#)). Diese Pressemeldung wird nun auch in türkischer Sprache veröffentlicht, um die Angebote im Rahmen dieses Projektes noch stärker in der Türkei bekannt zu machen.

[nach oben »](#)

Uneingeschränkte Rechte für junge Flüchtlinge

Die Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in NRW, in der auch die Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe mitarbeitet, hat ein Impulspapier zu den Rechten von jungen Flüchtlingen veröffentlicht. Sie bezieht sich dabei auf die UN-Kinderrechtskonvention und fordert, dass Kinder ohne deutschen Pass, und insbesondere diejenigen mit ungesicherten Aufenthaltspapieren, gleichberechtigt und ohne Benachteiligungen in Deutschland leben dürfen. In dem Papier werden auch die konkreten Schritte dargestellt, die notwendig sind, um die UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland vollständig auf der Bundes- und Landesebene umzusetzen. Dazu bringen die Verbände ihre langjährigen konkreten Erfahrungen aus der Flüchtlings- und Jugendhilfe vor Ort ein. Die Broschüre finden Sie [hier](#).

[nach oben »](#)

JMD-Servicebüro: Frühlingsempfang in den neuen Büroräumen

Nachdem das Servicebüro JMD im Januar in die neuen Räume in der Adenauerallee 12-14 in Bonn gezogen ist, konnten die MitarbeiterInnen die Gäste beim

traditionellen Frühlingsempfang am 1. April in den fertig eingerichteten neuen Räumen begrüßen. Eingeladen waren AnsprechpartnerInnen aus dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, KooperationspartnerInnen von anderen Fachorganisationen und KollegInnen aus den Jugendmigrationsdiensten im Bonner Raum ([Foto](#)). In einem vom JMD-Servicebüro selbst gedrehten Video stellten sich die MitarbeiterInnen mit ihren Zuständigkeiten vor. Darüber hinaus gab es die Gelegenheit zu informellen Gesprächen zwischen der Praxis, den Vertreterinnen des Ministeriums und den MitarbeiterInnen des Servicebüros.

[nach oben »](#)

Veranstaltungshinweise

Veranstaltungen der BAG EJSA bis Oktober 2013

Die Übersicht mit allen Veranstaltungen der BAG EJSA finden Sie auf der Homepage der BAG EJSA unter www.bagejsa.de im Veranstaltungskalender.

Wir sind dabei! Inklusion in der Jugendsozialarbeit
in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg
Termin: 15. - 16. Mai 2012
Tagungsort: Stuttgart
Ansprechpartner: Andreas Länge (Tel. 0711/16489-23, laenge@bagejsa.de)

Implementierung von Teilzeitausbildung als Regelinstrument für Mütter und Väter
In Kooperation mit low tech Düren
Termin: 22.05.2014
Tagungsort: Düren
Ansprechpartnerin: Susanne Käßler (Tel. 0711/16489-44, kaepler@bagejsa.de)

Infotag für neue MitarbeiterInnen im JMD
Termin: 22.05.2014
Tagungsort: Stuttgart
Ansprechpartnerin: Rebekka Hagemann (Tel. 0711/16489-16, hagemann@bagejsa.de)

Förderbrücken bauen durch Onlineberatung
Präsentation im Rahmen des 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages
Termin: 03.06.2014 (15.00 Uhr)
Tagungsort: Berlin (Messegelände, Halle 4.2, Messeforum)
Ansprechpartner: Özcan Ülger (Tel. 0228/95968-14, uelger@jugendmigrationsdienste.de)

Finanzierung von Jugendwerkstätten: was geht (nicht)?
Veranstaltung in Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hannovers
Termin: 11.06.2014
Tagungsort: Hannover
Ansprechpartner: Günter Buck (Tel. 0711/16489-15, buck@bagejsa.de)

Aufsuchende Arbeit im Quartier und in anderen Sozialräumen - Mobile Jugendarbeit
als Brücke zur sozialen und beruflichen Integration
Termin: 05. - 07.07.2014
Tagungsort: Arendsee
Ansprechpartner: Hans Steimle (Tel. 0711/16489-22, steimle@bagejsa.de)

Durch alle Raster gefallen: Junge Menschen, für die sich niemand zuständig fühlt,
 und Handlungsmöglichkeiten in der Jugendsozialarbeit
 Fachveranstaltung im Rahmen der Mitgliederversammlung der BAG EJSA, in
 Kooperation mit dem Diakonischen Werk Württemberg
 Termin: 23.09.2014
 Tagungsort: Stuttgart
 Ansprechpartnerin: Gisela Würfel (Tel. 0711/16489-20, wuerfel@bagejsa.de)
 Weitere Informationen: [hier](#)

Identität(en) von jungen MigrantInnen
 Jahrestagung der Jugendmigrationsdienste in Kooperation mit der
 Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in Deutschland und dem Christlichen
 Jugenddorfwerk
 Termin: 30.09. - 02.10.2014
 Tagungsort: Berlin
 Ansprechpartner: Walter Weissgärber (Tel. 0711/16489-17, weissgaerber@bagejsa.de)

Vermarktlichung von staatlich finanzierten Aus- und Weiterbildungsangeboten:
 Rechtslage und Alternativen - Preis statt Qualität?
 Veranstaltung in Kooperation mit der GEW
 Termin: 16.10.2014
 Tagungsort: Berlin
 Ansprechpartner: Günter Buck (Tel. 0711/16489-15, buck@bagejsa.de)

Schätze heben: Chancen, Perspektiven und Risiken der Jugendberufshilfe
 Veranstaltung in Kooperation mit der Diakonie Rheinland-Westfalen-Lippe
 Termin: 22.10.2014
 Tagungsort: Berlin
 Ansprechpartner: Günter Buck (Tel. 0711/16489-15, buck@bagejsa.de)

[nach oben »](#)

Veranstaltungen im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit

Ausbildung und Teilhabe für alle - Jugendsozialarbeit und eine Pädagogik der
 Inklusion
 Fachforum des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit auf dem 15. Deutschen
 Kinder- und Jugendhilfetag
 Termin: 04.06.2014, 10.30 - 12.00 Uhr
 Tagungsort: Berlin, Messegelände, Halle 6.1, Raum Dortmund 2
 Weitere Informationen: [hier](#)

Bildung und Ausbildung für junge Menschen ohne langfristig gesicherten Aufenthalt
 Fachforum der BAG EJSA im Rahmen des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit
 auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag
 Termin: 04.06.2014, 17.00 - 18.30 Uhr
 Tagungsort: Berlin, Messegelände, Meeting Bridge B, Raum Weimar 1

Jugendsozialarbeit macht mobil(plus) - Beiträge zur Stärkung der internationalen
 Jugendsozialarbeit
 Workshop des Kooperationsverbundes Jugendsozialarbeit auf dem 15. Deutschen
 Kinder- und Jugendhilfetag

Termin: 05.06.2014, 11.00 - 12.00 Uhr

Tagungsort: Berlin, Messegelände, Halle 1.1, Raum Hamburg 3

Weitere Informationen: [hier](#)

Junge Menschen in (Wohnungs)Not

Fachveranstaltung im Rahmen des 14. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetages von Internationalem Bund und BAG EJSA

Termin: 05.06.2014, 11.30 - 13.30 Uhr

Tagungsort: Berlin, Messegelände, Halle 7.1c, Raum Paris 2

Ansprechpartnerin: Gisela Würfel (Tel. 0711/16489-20, wuerfel@bagejsa.de)

Berufseinstiegsbegleitung - Gestaltung der Übergänge ab 2015

Termin: 16.06.2014

Tagungsort: Berlin

Veranstalter: Internationaler Bund

Weitere Informationen: [hier](#)

[nach oben »](#)

Veranstaltungen, auf die wir Sie besonders hinweisen wollen:

Bildungsverständnis der Schulsozialarbeit

Vortrag auf dem 15. Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag

Termin: 04.06.2014, 9.45 - 10.30 Uhr

Tagungsort: Berlin, Messegelände, Meeting Bridge C, Raum Dessau 3

Veranstalterin: Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) mit Kooperationsverbund Schulsozialarbeit

Präsentation der Jugendmigrationsdienste beim Tag der Offenen Tür in Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Termin: 30. - 31.08.2014

Ort: Berlin

Ansprechpartner: Servicebüro Jugendmigrationsdienste, Jürgen Hermann (Tel. 0228/95968-16, hermann@jugendmigrationsdienste.de)

[nach oben »](#)

Impressum

Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V. (BAG EJSA)

Wagenburgstraße 26-28

70184 Stuttgart

Tel.: 0711/16489-20

Fax: 0711/16489-21

Email: mail@bagejsa.de

verantwortlich für den Info-Brief: Gisela Würfel

Newsletter abbestellen können Sie hier über diesen Link.